

Urbane Transformationen Winterthur

flexibel und verantwortungsvoll

Diplomand



Yanick Schir

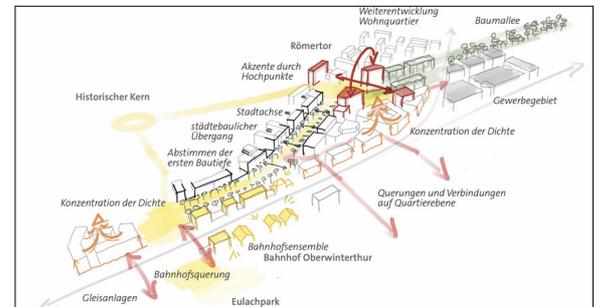
Ausgangslage: Das Transformationsgebiet liegt direkt am Bahnhof Oberwinterthur, in nächster Nähe zum historischen Kern, dem kulturellen Zentrum Oberwinterthurs. Das Gebiet ist heute überwiegend industriell/gewerblich geprägt, insbesondere durch das flächenintensive Autogewerbe. Die stark befahrene Frauenfelderstrasse und die Gleisanlagen stellen grosse Trennwirkungen im Gebiet dar, was zu Verinselungen und ungenügenden Verbindungs- und Querungsmöglichkeiten führt. Mit dem angrenzenden Eulachpark als Ort für Nächsterholung, der blau-grünen Ader des Riedbaches sowie der guten Anbindung an den ÖV ist das Gebiet prädestiniert für ein zukünftiges urbanes Mischquartier. Die Ausbau- und Umgestaltungspläne der SBB am Bahnhof fördern den Entwicklungsdruck weiter. Genauso die Absichten der räumlichen Entwicklungsperspektive 2040.

Vorgehen: Die hohe Komplexität des Raumes verlangte zunächst nach einer inhaltlich breit abgestützten Analyse. Das Verständnis der heutigen Raumstrukturen als Folge der historischen Entwicklung führte zu wichtigen Erkenntnissen, die den Entwurfsprozess zielführend lenkten. Im Sinn einer nachhaltigen und ressourcenschonenden Transformation soll zukünftig insbesondere das Weiterbauen an den bestehenden Strukturen gefördert werden. Daraus resultiert ein städtebauliches Konzept, das Transformationschwerpunkte identifiziert, die Integration unveränderbarer Bestandesbauten anstrebt und Bereiche für Neubauten vorschlägt.

Ergebnis: Dem gebauten Raum wurde respektvoll begegnet, mit dem Ziel, das Transformationsgebiet auf harmonische Weise mit den bestehenden Quartieren zu verknüpfen. Die Frauenfelderstrasse

spielt als Hauptverkehrsstrasse eine zentrale Rolle. Umgestaltet und verkehrsberuhigt wird der Strassenraum zum Verbindungsglied und durchgrünt, öffentlichen Raum aufgewertet. Wohnen und Arbeiten ergänzen sich ideal. Mit den vorgeschlagenen Erweiterungen beim heutigen Römertor erhält Oberwinterthur einen neuen Stadteingang mit attraktiven Freiräumen – einen identitätsstarken Ort, an welchem man den Puls der Urbanität spüren kann.

Städtebauliches Konzept Eigene Darstellung

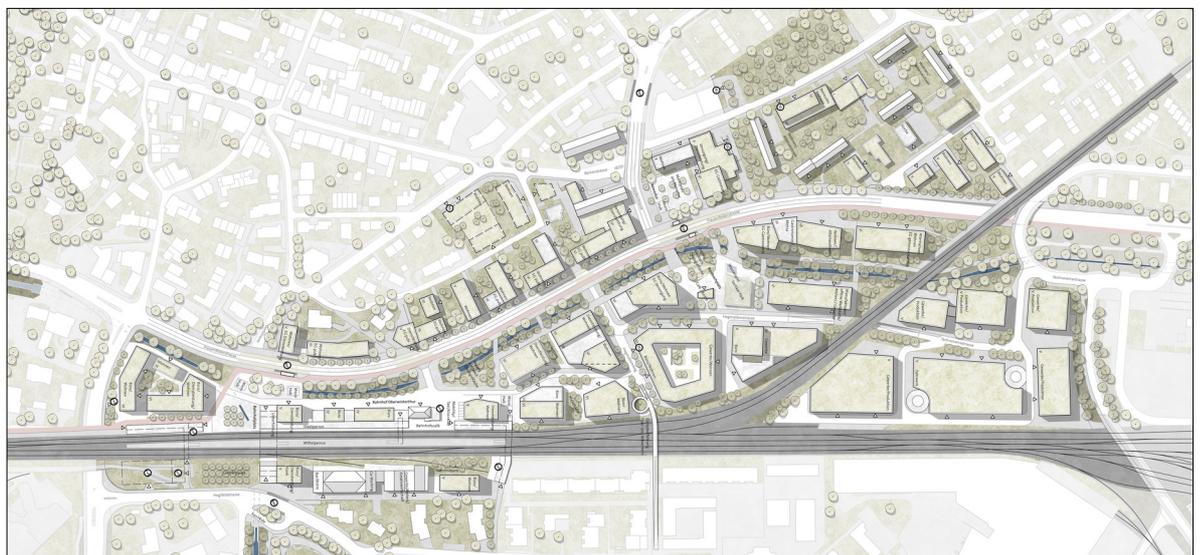


Querschnitt des öffentlichen Raums Eigene Darstellung



Lageplan der Transformation

Eigene Darstellung, Grundlagedaten GIS des Kantons Zürich



Referent

Dipl. Arch. Lucas Steiner

Korreferentin

Monika Klingele Frey,
Klingele Frey
Stadtplanung, Zürich,
ZH

Themengebiet
Städtebau